

20 Partien zum Auftakt

Start zur EM-Qualifikation beginnt am Samstag – Spitzenspiel in Moskau

FUSSBALL

EM-Qualifikation am Samstag

Gruppe 1:
 Zypern - Frankreich 19.30 Uhr
 Slowenien - Malta 20.15 Uhr

Gruppe 2:
 Norwegen - Dänemark 16.00 Uhr
 Bosnien - Rumänien 20.15 Uhr

Gruppe 3:
 Österreich - Moldawien 17.00 Uhr
 Niederlande - Weissrussland 20.30 Uhr

Gruppe 4:
 Lettland - Schweden 19.00 Uhr
 San Marino - Polen 20.00 Uhr

Gruppe 5:
 Färöer - Schottland 16.00 Uhr
 Litauen - Deutschland 19.30 Uhr

Gruppe 6:
 Armenien - Ukraine 17.00 Uhr
 Griechenland - Spanien 20.45 Uhr

Gruppe 7:
 Türkei - Slowakei 19.30 Uhr

Gruppe 8:
 Kroatien - Estland 18.00 Uhr
 Belgien - Bulgarien 20.00 Uhr

Gruppe 9:
 Finnland - Wales 18.00 Uhr
 Aserbaidschan - Italien 20.00 Uhr

Gruppe 10:
 Russland - Irland 17.00 Uhr

EM-Qualifikation am Sonntag

Gruppe 7:
 Liechtenstein - Mazedonien 17.00 Uhr

Gruppe 10:
 Schweiz - Georgien 16.00 Uhr

Freundschaftsspiele Samstag

England - Portugal 17.00 Uhr
 Island - Ungarn 20.00 Uhr

Neben Liechtenstein und Mazedonien starten am Wochenende 38 weitere Nationalmannschaften zur Ausscheidung für die EM 2004 in Portugal. FL-Gruppengegner Türkei trifft auf die Slowakei. In den zehn Gruppen stehen total 210 Partien bevor, 20 davon am kommenden Wochenende. Im einzigen Duell zwischen zwei WM-Teilnehmern trifft in der Schweizer Gruppe Russland in Moskau auf das mitfavorisierte Irland.

Die Russen empfangen die an der WM überraschenden Iren mit einer neuformierten Equipe. Der neue Nationalcoach Waleri Gassajew nominierte 20 Akteure, die bei heimischen Vereinen engagiert sind. Fehlen werden allerdings der verletzte Captain Igor Titow sowie Shooting-Star Marat Ismailow. Unter den vier Legionären figurieren überraschend der Altstar Viktor Onopko (33/Rayo Vallecano), der nach der WM-Endrunde und nach 100 Länderspielen aus der Nationalmannschaft zurücktreten wollte.

Einen Rückkehrer selektierte auch Irlands Coach Mick McCarthy mit dem 34-jährigen Internationalen Phil Babb (Sunderland), der erstmals seit zwei Jahren wieder ein Aufgebot erhielt. Der Verteidiger wurde damals vom Trainer nach einer durchzechten Nacht vor einem Länderspiel nach Hause geschickt.

Kroatien und Mazedonien mit «Schweizern»

Zu Begegnungen mit Schweizer Bezug kommt es in Osijek (Kro) und Vaduz. In der kroatischen Provinz empfängt der WM-Dritte von 1998 unter dem neuen Coach Otto Baric Estland. Der schweizerisch-kroatische Doppelbürger Mladen Petric von den Grasshoppers besitzt gute Aussichten auf einen Platz in der Startformation,



Der WM-Dritte Türkei (im Bild rechts Umit Davala) trifft zum Auftakt in der Liechtenstein-Gruppe auf die Slowakei.

nachdem er im letzten Testspiel (1:1 gegen Wales) ein Tor markiert hatte. Alexander Mitreski (GC) gastiert mit Mazedonien in Liechtenstein, das mit acht Spielern des NLB-Klubs Vaduz antritt. Dabei kommt es wohl zum Duell des GC-Mittelfeldspielers gegen seinen Klubkollegen Peter Jehle, der beim Team aus dem Fürstentum im Tor stehen wird. Im zweiten Spiel der Gruppe 7 empfängt die Türkei die Slowakei.

Diesmal ohne Barrage

Deutschlands Teamchef Rudi Völler vertraut im Auftaktspiel der Gruppe 5 in Litauen dem erfolgreichen Stamm der WM-Mannschaft. Im Vergleich zum 2:2 gegen Bulgarien vor zweieinhalb Wochen sind Captain Oliver Kahn, Jörg Böhme, Dietmar Hamann, Frank Baumann und Oliver Neuville

wieder dabei. Die Zielsetzung für die kommenden Monate ist klar: «Wir wollen Gruppensieger werden und nicht noch einmal die Barrage bestreiten wie vor Jahresfrist gegen die Ukraine», sagte Völler. Ein Erfolg beim Aussenseiter auf dem Baltikum ist also Pflicht.

Wie lange noch mit «Trap»?

Die Italiener sind nach dem frühen Ausscheiden an der WM und dem missglückten Testspiel gegen Slowenien (0:1) auf der Suche nach Selbstvertrauen. Da scheint Aserbaidschan ein dankbarer Widersacher zu sein, bevor Anfang Oktober das Spitzenspiel der Gruppe 9 gegen Jugoslawien ansteht. Die Azzurri spielen aber in Baku nicht nur um einen erfolgreichen Start, sondern wohl auch um die Zukunft von

Coach Giovanni Trapattoni. Bei einem Ausrutscher am Kaspischen Meer dürften die Tage des seit der WM umstrittenen «Mister» gezählt sein.

Vergessen und neu beginnen

Während Trapattoni und Völler auf den Stamm des WM-Kaders setzen, erfuhr Frankreichs Equipe unter dem neuen Coach Jacques Santini diverse Änderungen. Nur zwölf der 20 für die Startpartie der Gruppe 1 auf Zypern nominierten Spieler waren in Südkorea dabei. Unfreiwillig ist jedoch der Verzicht auf die Stürmer Thierry Henry und David Trezeguet; sie sind verletzt. «Wir müssen endlich vergessen, dass wir Weltmeister waren und noch immer Europameister sind. Jetzt gilt es den Neuanfang voranzutreiben», fordert Zinedine Zidane.

DFC Ruggell siegt

Ruggells Damen setzten sich in der 1. Liga gegen Wittenbach mit 6:3 (1:1) durch. Die Treffer der Unterländerinnen markierten Lenherr (2), Alabor, Corina Büchel, Melanie Büchel und Heeb. Überraschend ging dabei das kampfstärke Wittenbach in 15. Minute in Führung. Noch vor der Pause markierte Lenherr den Ausgleich. Nach der Pause dominierten die Ruggellerinnen klar das Spielgeschehen und feierten einen verdienten Sieg.

Liechtensteiner VOLKSBLATT

Gewinnen Sie einen Flug von Sunshine Holidays und dem Liechtensteiner Volksblatt für 2 Personen inkl. Übernachtung und 2 Eintrittskarten zum EM-Qualifikationsspiel

England – Liechtenstein

Schreiben Sie Ihren Tipp für die kommenden EM-Qualifikationsspiele, auf eine Postkarte (pro Tipp muss eine Postkarte eingesandt werden).

Liechtenstein – Mazedonien

Einsendeschluss 7. September (Poststempel)

Slowakei – England

Einsendeschluss 11. Oktober (Poststempel)

Türkei – Liechtenstein

Einsendeschluss 14. Oktober (Poststempel)

Senden Sie die Postkarte an folgende Adresse:
 Liechtensteiner Volksblatt
 EM-Quiz
 Feldkircher Strasse 5
 FL-9494 SCHAAN

Unter allen richtigen Einsendungen wird am 17. Oktober 2002 der Gewinner gezogen. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt.

SUNSHINE HOLIDAYS
 REISEFIEBER IST HEILBAR
 FL-9494, Schaan, Landstrasse 58, Tel.: 00423 / 239 77 00
 Über diesen Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Grosse Show zum Auftakt

American Football: Rams und Steelers die Favoriten

«Alles ist wieder möglich», weiss Superstar und St.-Louis-Spielmacher Kurt Warner über die neue Saison der National Football League, die in der Nacht auf Freitag in New York mit einer pompösen Show am Times Square gestartet wurde. Die 37. NFL-Saison bietet einige Neuerungen. So ist das Team der Houston Texans erstmals dabei, und die Einteilung der Liga wurde geändert. Gewinnen werden übrigens, so die Experten, die St. Louis Rams.

Eigentlich ist schon alles entschieden. «Dr. Z», legendärer Football-Analyst der amerikanischen Sportbibel «Sports Illustrated» kennt in seiner Saisonvorschau den Gewinner der «Super Bowl XXXVII» schon ganz genau. Die Vorjahresfinalisten der St. Louis Rams besiegen am 26. Januar 2003 im Qualcomm-Stadium von San Diego die Pittsburgh Steelers. 27:24 und holen sich innerhalb von drei Jahren die zweite Super-Bowl, so die Prophezeiung von Paul Zimmerman alias «Dr. Z» über den Ausgang der NFL-Saison 2002/03. Titelverteidiger New England wird bereits im Viertelfinale scheitern.

Brot und Spiele

Doch bevor es so weit ist, greifen die Verantwortlichen der National Football League noch tief in die Marketing-Trickkiste und veranstalten schon zu Meisterschaftsbeginn ein Spektakel der Sonderklasse, getreu dem Motto «Brot und Spiele». Hunderttausende kamen, als am Times Square, nur ein paar Blocks nördlich von «Ground Zero», Popstar Enrique Iglesias, Rapperin Eve, Soulstimme Alicia Keys und als

Höhepunkt «Bon Jovi» in einer vierstündigen Show den «musikalischen Ankick» auf die neue Spielserie vornahmen und dabei auch der Opfer der Terroranschläge des 11. Septembers gedachten. «Wir wollten wieder Einmaliges aufbieten und das ist uns gelungen. Einen emotionaleren Beginn kann es nicht geben für eine Saison, die uns alle in Atem halten wird. Spannung und Spektakel werden kaum zu toppen sein», schwärmte NFL-Commissioner Paul Tagliabue in gewohnter Manier. Football wird natürlich auch gespielt – die San Francisco 49ers, einer der Meisterschaftsmittfavoriten, sind in der «Stadt, die niemals schläft» zu Gast und wollen den heimischen New York Giants eine schlaflose Nacht bereiten.

Texans 32. Team

Einige schlaflose Nächte werden vermutlich auch die Fans und Spieler der Houston Texans haben. Die Texans wurden als 32. Team in die Liga aufgenommen und bestreiten ihre erste Saison. Sie gelten als aussichtsreicher Anwärter auf den Titel: «Offizieller Punktelieferant der NFL.» Durch die Aufnahme der Texans kam es auch zu einer Neustrukturierung der Liga, statt sechs regionalen Divisionen gibt es nun acht. Die neu geschaffene «Süddivision» bewirkt nicht nur eine geografisch exaktere Einteilung der einzelnen Mannschaften, sondern auch eine Verbesserung des Spielplans. Ein mehrjähriges Rotationsprinzip stellt nun sicher, dass jedes Team innerhalb eines bestimmten Zeitraums zumindest ein Mal gegen jede andere Mannschaft der Liga spielt.

Derbystimmung in Schaan

FUSSBALL: Heute um 19.30 Uhr steigt auf der Schaaner Rheinwiese im Nachtragsspiel der vierten Runde das Drittliga-Derby zwischen Schaan und Ruggell. Beide Teams kamen in den ersten drei Saisonspielen nicht richtig in die Gänge und stehen bereits mit dem Rücken zur Wand. Die selbst ernannten Aufstiegs Kandidaten weisen lediglich drei Punkte auf und nehmen einen Platz im unteren Mittelfeld der Tabelle ein. In den letzten Meisterschaftsspielen beider Teams fielen insgesamt 19 Tore. Während Ruggell in Heiden mit 3:5 unterlag, fiel die Entscheidung zu Ungunsten der Schaaner im Spiel gegen Staad erst in den Schlussminuten, als sich die Gäste mit dem Tor zum 6:5 die drei Punkte sicherten. Da beiden Mannschaften nur ein Sieg weiterhilft, darf auf der Rheinwiese ein ansehnliches Offensivspektakel erhofft werden.

3. Liga Gruppe 3

Schaan – Ruggell		19.30
1. FC Staad	4	25:5 12
2. FC Montlingen	4	13:5 10
3. FC Rorschach	4	6:4 9
4. FC Diepoldsau	4	10:5 7
5. FC Heiden	4	12:10 6
6. FC Appenzell	4	5:9 6
7. FC Rheineck	4	7:16 6
8. FC Ruggell	3	9:9 3
9. FC Schaan	3	8:8 3
10. FC Steinach	4	9:10 3
11. FC Au-Heerbrugg	4	5:8 3
12. SC Azzurri SG	4	3:23 0

Senioren-Spieltermine

Montlingen – USV Eschen/Mauren	20.00
Triesen – Flums	20.15
Vaduz – Trübbach	19.30